

**Protokoll der Swiss Beef CH Delegiertenversammlung,
4. Februar 2020: ab 9:00, Besamungsstation, Swissgenetics, Mülligen**

Vorsitz		Franz Hagenbuch
Anwesend	<i>SB Mittelland</i>	Christian Glur, Walter Glur, Franz Hagenbuch, Werner Kipfer, Christoph Meier, Tobias Steffen, Urs Meier (Ehrenpräsident Swiss Beef), Ruedi Rüfli (Revisor), Andreas Widmer, Alex Wyss (Revisor), Pascal Zöbel
	<i>SB Region Ost</i>	Roger Bosshard, Oliver Engeli (Kassier), Christoph Guhl, Simon Herzog, Conrad Schär (Ehrenpräsident Swiss Beef), Bernhard Schlatter, Ralph Schudel
Gäste	<i>SB Romandie</i>	Fabian Krebs, Sepp Rupper
Entschuldigt		Anderas Bigler, Swissgenetics (Referent); Marcel Dettling, SKMV; Hanspeter Lüthi, BLW; Fredi Siegrist, KGD; Ruth Sigerist, KGD; Richard Schmid, Swissgenetics (Stierenpräsentation); Anita Tarnutzer, Swissgenetics (Referentin), Markus Zemp, Präs. Proviande Heinrich Bucher, Proviande; Damiana Rinaldi, SKMV; Eric Guex; Stefan Hagenbuch, SMP; Hanspeter Kern, SMP; Christophe Longchamp; Niklaus Neuenschwander, BLW; Bernard Nicod, SRP; Martin Rufer, SBV; Peter Schneider, Proviande; Urs Vogt, Mutterkuh Schweiz
Protokoll		Thomas Jäggi

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl eines Stimmzählers
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 4. Februar 2019
5. Jahresbericht 2019 des Präsidenten
6. Jahresrechnung 2019 und Bilanz per 31.12.2019
7. Tätigkeitsprogramm 2020
8. Budget 2020
9. Ergänzungswahl Vorstand - Ralph Schudel, Beggingen SH
10. Anträge der Mitglieder
11. Verschiedenes

Besuch Besamungsstation Mülligen von Swissgenetics

Die Delegiertenversammlung 2020 ist mit der Besichtigung der Besamungsstation Mülligen im Aargau verbunden. Die Delegierten und Gäste treffen um 9:00 Uhr ein. In 2 Gruppen wird die Absamung der Stiere gezeigt. Vom Besucherraum aus kann sowohl die Samengewinnung als auch die Aufbereitung bis zur Abfüllung in die Pipetten verfolgt werden. Die zweite Gruppe besichtigt im Rundgang die neuen Stallungen der Stiere. Bis auf wenige Anbindeplätze werden die Stiere nun in Einzel- oder Zweierbuchten mit Zweiflächensystem gehalten. Für die Biosicherheit ist das Gelände vollständig umzäunt. Der Blick in die Stallungen erfolgt von einem von aussen zugänglichen gedeckten und gegenüber dem Stall verglasten Podest aus.

Im Anschluss an den Kaffee mit Gipfeli folgt die Präsentation von drei Limousin Stieren, eines Simmental Beef und der drei Stiere von Silian-7.

Beginn der DV um 10:50 Uhr im Instruktionsraum der Besamungsstation.

1. Begrüssung

Franz Hagenbuch begrüsst Delegierte und Gäste zur Delegiertenversammlung von Swiss Beef CH. Ein besonderer Gruss gilt den Gästen und Ehrenpräsidenten. Für die Entschuldigungen wird auf das Protokoll verwiesen.

Er dankt den Vertretern von Swissgenetics für die freundliche Aufnahme, die Führung durch die Station, die Stierenpräsentation hier in Mülligen und für den Begrüssungskaffee sowie den Apéro nach der Versammlung.

Die heutige Delegiertenversammlung bei Swissgenetics durchzuführen hat einen Grund. In der Fleischbranche hat sich ein Unwort breitgemacht. Es lautet «Überqualität» und bedeutet, dass die Züchter und Mäster offenbar zu gut arbeiten.

Die Stimmrechte und die Präsenz der Regionalorganisationen werden festgestellt.

Swiss Beef Romandie: 4 Stimmrechte, 2 Delegierte anwesend, 2 Delegierte haben 2 Stimmrechte.

Swiss Beef Reg. Ost: 8 Stimmrechte, 7 Delegierte anwesend, 1 Delegierter hat 2 Stimmrechte.

Swiss Beef Mittelland: 12 Stimmrechte, 11 Delegierte anwesend, 1 Delegierter hat 2 Stimmrechte.

Total gibt es 24 Stimmrechte das absolute Mehr beträgt daher 13 Stimmen.

2. Wahl eines Stimmzählers

Der Vorsitzende schlägt Bernhard Schlatter vor, er wird stillschweigend als gewählt erklärt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird diskussionslos genehmigt.

4. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 4. Februar 2019

Das Protokoll der DV vom 4. Februar 2019 in Rothenthurm wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser bestens verdankt.

5. Jahresbericht des Präsidenten 2019

Das Jahr 2019 war besser als das Vorjahr. Die Bankviehpreise lagen rund 50 Rappen pro kg über denjenigen von 2018 und erreichten ein durchschnittliches Niveau. Die Schlachtzahlen beim Bankvieh sind um 2.2% gesunken.

Druck von oben: In Gesprächen mit den Verwertern wird der (zu) hohe Anteil von vollfleischigen und gleichzeitig schweren Tieren beklagt. Nachdem der Markt über Jahrzehnte die mangelnde Fleischigkeit kritisierte, ist nun die gegenteilige Kritik zu hören. Die Edelstücke (Entrecotes) der vollfleischigen und im optimalen Ausmastgrad gelieferten Schlachtmuni sind zu gross für die Selbstbedienungspackungen. Der Markt verlange T und T+ klassierte Tiere und nicht C und H Tiere.

Druck von unten: Leider sind die Milchproduzenten aus dem Preisfeststellungssystem des SBV angestiegen. Der Hauptgrund sind die etablierten «Überzahlungen» der Tränker. Die Geburtsbetriebe wollen sie, die Händler gewähren sie gern und die Mäster müssen sie oft bezahlen. Nach der Anhebung der unteren Gewichtslimite auf 70 kg will der Handel nun die obere Limite auf 80 kg anheben. Der Vorstand von Swiss Beef CH lehnt aus plausiblen Gründen dieses Ansinnen einstimmig ab.

Ein **herzlicher Dank** gebührt allen Vorstandskollegen, auch jenen in den Sektionen, für ihr grosses Engagement. Einen speziellen Dank auch an Oliver Engeli unserm kompetenten Kassier und Vertreter im VR der Proviande, ebenso an Thomas Jäggi für die Führung des Sekretariates.

Diskussion: Diese wird nicht benützt. Der Bericht wird mit Applaus angenommen.

6. Jahresrechnung 2019 und Bilanz per 31.12.2019

Kassier Oliver Engeli stellt die Erfolgsrechnung vor. Sie schliesst mit einem Gewinn von 716.45 Franken ab.

In der Bilanz betragen die Aktiven 45'257.44 Franken. Das Eigenkapital beträgt 9245.76 Franken.

Revisor Alex Wyss verliest den Revisionsbericht.

Die Revisoren haben die Rechnung geprüft. Im Bericht stellen die Revisoren fest, dass Erfolgsrechnung und Bilanz mit der Buchhaltung übereinstimmen, die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wird und das Ergebnis korrekt ausgewiesen ist. Die Revisoren beantragen der Versammlung die Erfolgsrechnung und die Bilanz zu genehmigen und Kassier und Vorstand zu entlasten.

Beschluss

Die Jahresrechnung 2019 und die Bilanz per 31.12.2019 werden einstimmig genehmigt und Kassier und Vorstand werden entlastet.

Franz Hagenbuch dankt Oliver Engeli für die Führung der Kasse, den Revisoren Ruedi Rütli und Alex Wyss für die Rechnungsprüfung und den Revisionsbericht.

7. Tätigkeitsprogramm 2020

Die Daueraufgaben sind unverändert übernommen worden.

Die spezifischen Tätigkeiten für 2020 sind:

- Markterfolg erhöhen – Preismasken intensive Gespräche mit Abnehmern führen
- Konsolidierung des Tränkermarktes

Die langfristigen Ziele bleiben im Tätigkeitsprogramm unverändert.

Die Diskussion wird nicht benützt.

Beschluss

Dem Tätigkeitsprogramm 2020 wird einstimmig zugestimmt.

8. Budget 2020

O. Engeli stellt das Budget 2020 vor.

Gegenüber dem Budget 2019 sind keine nennenswerten Veränderungen eingetreten.

Die Diskussion wird nicht benützt.

Beschluss

Dem Budget für 2019 wird einstimmig zugestimmt.

9. Ergänzungswahl in den Vorstand

Christoph Guhl als Vertreter von Swiss Beef Region Ost im Vorstand von Swiss Beef CH tritt zurück. Swiss Beef Region Ost hat Raph Schudel für die Nachfolge von Christoph Gul nominiert. Ralph Schudel ist verheiratet hat 2 Kinder im Alter von 4 und 2 Jahren und führt seit 2008 einen vielseitigen Betrieb mit Rindermast in Beggingen Kanton Schaffhausen.

Wahl: Ralph Schudel wird mit Akklamation in den Vorstand gewählt.

Der Präsident dankt Christoph Guhl für die langjährige Arbeit seit 2009 im Vorstand von Swiss Beef CH. Christoph hat jeweils im Frühling das Swiss Beef Info redigiert. Er überreicht Christoph Guhl neben einer Schachtel Mohrenköpfe einen Blumenstrauss für seine Frau Salome für die Mitarbeit beim Beef Info.

Christoph Guhl dankt für die Anerkennungen und dankt dem Präsidenten und den beiden anwesenden Ehrenpräsidenten für die gute und befriedigende Zusammenarbeit in den vergangenen 11 Jahren.

10. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge schriftlich eingegangen. Auch aus der Versammlung werden keine gestellt.

11. Verschiedenes

Fredi Siegrist als Präsident des Kälbergesundheitsdiensts meldet sich mit Grüssen an die Versammlung und dankt für die gute Zusammenarbeit. Er erklärt kurz die Eckpunkte des Pilotprojektes «Gesundheitstränker». 2000 Kälber sollen auf den Geburtsbetrieben mit ausreichend Kolostrum versorgt werden, anschliessend sind sie auch zu impfen und mit einem Mindestgewicht von 70kg bei einem Maximalalter von 50 Tagen auf die Mastbetriebe kommen. In den Mastbetrieben werden die Gesundheitsdaten erhoben und zusammen mit den Schlachtdaten ausgewertet. Das Ziel ist die Frage zu beantworten, ob der grosse Aufwand etwas für die Gesundheit der Tiere und einen geringeren Tierarzneimittelausatz (Antibiotika) bringt.

Aus den Reihen der Delegierten werden kritische Fragen gestellt, insbesondere müssen schwerere Tränker beim Auftreten einer Krankheit mit einer höheren Menge an Antibiotika behandelt werden, da die Dosierung dem Lebendgewicht folgt.

Der Präsident ist froh, dass Markus Zemp als Präsident der Branchenorganisation der Fleischwirtschaft anwesend ist und die Problematik der neuen Anforderungen der Verwerter hinsichtlich der vom Markt gefragten mittelfleischigen Schlachtkörpern T und T+ hört. Zu erwähnen ist, dass diese offenbar so sehr gefragten Qualitäten aber seit 10 Jahren nicht voll bezahlt werden. Da sind die marktwirtschaftlichen Anreize durch die Abnehmer nicht gesetzt worden. Swiss Beef CH will unbedingt am wissenschaftlich gesicherten Einstufungssystem CH-TAX festhalten. Die Preise macht der Markt. Markus Zemp bestätigt, dass die Verwerter kleinere Edelstücke wollen. Er bestätigt auch, dass die Importware für den exklusiven Schweizer Markt so beschafft werden kann, dass die Stücke kleiner sind. Das CH-TAX System darf nicht in Frage gestellt werden.

Vizepräsident Sepp Rupper dankt Franz Hagenbuch für sein grosses Engagement zugunsten der Rindermäster.

Weiter dankt er der Schwestersektion Mittelland für den Beitrag an Swiss Beef Romandie.

F. Hagenbuch dankt Swisshgenetics für den anschliessenden Apéro, schliesst die Delegiertenversammlung und leitet zu Referat von Anita Tarnutzer über.

Für das Protokoll: Th. Jäggi, Sekretär Swiss Beef.CH

Referat von Anita Tarnutzer, swisshgenetics

Frau Tarnutzer hat in ihrer Diplomarbeit an der Technikerschule Strickhof den Markt für Fleischrassenbesamungen untersucht und mit einer Umfrage bei den Mitgliedern der Swiss Beef Sektionen Mittelland und Region Ost deren Bedürfnisse abgefragt. Sie zeigt die Wünsche der Mäster auf:

- 91% der Mäster überprüfen ganz oder teilweise die Abstammung, wenn die Tiere in der Mast oder im Schlachthof negativ auffallen.
- Inlandrassen Limousin, Angus und Simmentaler werden gut nachgefragt.
- Alle drei Rassen erreichen gute Fettdeckungen während die Simmentaler bei der Fleischigkeit noch Potenzial haben.
- Die Rindermäster verlangen geprüfte Fleischrassengenetik.
- Das Angebot von Swisshgenetics erreicht eine hohe Zufriedenheit bei den Mästern.
- Hornlosigkeit ist gewünscht aber kein entscheidendes Kaufkriterium.
- Die Frühreife wird zunehmend wichtiger für die Mäster. Dieses Kriterium wird durch die Zuchtverbände bei Qualitas bearbeitet.

Ein Zusatzergebnis der Umfrage: die Mäster sind mit der Arbeit von Swiss Beef sehr zufrieden.

Diskussion

- Auch diese Arbeit zeigt wie wichtig die Zusammenarbeit aller Akteure wie Zuchtorganisationen, Geburtsbetriebe, Mäster, Swisshgenetics, Proviande und Verwerter ist.
- Einige Bedürfnisse der Mäster (Frühreife, Fettdeckung...) zeigen die Richtung auf, um auf die Anforderungen des Marktes auch künftig richtig zu reagieren.

Die Diskussionsrunde wird um 12:20 Uhr abgeschlossen.

Im Anschluss an die Versammlung folgen

- Apéro im Foyer
- Mittagessen im Restaurant Ochsen in Lupfig

- Anschliessend Heimkehr.